

Alles begann auf der bauma

Erfolgreiche Cooperation von Hersteller und Händler

Wie in jedem gutem Auswahlverfahren hat sich auch der Backenbrecherlöffel von MB von ganz unten nach oben gearbeitet, um sich schließlich den Dienstgrad „General“ unter den Geräten des amerikanischen Militärs zu verdienen.

Alles begann auf der bauma 2007 in München, wo ein Zug von Backenbrecherlöffeln in Tarnuniform vorgestellt wurde. Und diese entgingen nicht der Aufmerksamkeit derjenigen, deren täglich Brot die Optimierung technischer Ressourcen ist: das Militär der Vereinigten Staaten von Amerika.

Und deshalb kann man heute auf den Baustellen des amerikanischen Militärs eben diesen Backenbrecherlöffel von MB finden, stets präsent und in der Lage, auch die anspruchsvollsten Wünsche an Zuverlässigkeit und Produktivität zu erfüllen. Der Löffel Modell BF von MB Meccanica Breganzese, einem italienischen Unternehmen mit Sitz in Breganze, Provinz Vicenza. Der Löffel wurde im Jahr 2001 entwickelt und setzte seitdem zu einem Siegeszug an.

Projekt: Der Bau von 1635 Häusern und die Renovierung von weiteren 443 Häusern für Familien des Militärs in Amerika, ein Traum für jedes einheimische Unternehmen, dieses Projekt zu ergattern. Nach Jahren des erbar-



Auf den Baustellen des amerikanischen Militärs kann man überall den Backenbrecherlöffel BF von MB finden Bild: MB

mungslosen Wettbewerbs zwischen den einheimischen Unternehmen der Branche, setzte sich Giberson Enterprise aus New Jersey durch. Giberson Enterprise, ein Familienunternehmen, ist Importeur von MB Meccanica Breganzese für die USA und verfügt über einen großen Fuhrpark, darunter der BF von MB. Das Militär-Projekt soll 2011 fertig gestellt werden und eine Gesamtzahl von 2084 Wohnungen umfassen.

Spricht man mit dem offiziellen Importeur Giberson, bestätigt dieser, dass dieses Projekt eine große Herausforderung ist, da die Einhaltung von Gesetzen und Maßen in den USA streng kontrolliert wird.

Als Guido Azzolin, Geschäftsführer von MB, von diesem Projekt erfuhr, rief er sofort Giberson an, um ihn zu beglückwünschen, denn: „Einen Verkäufer wie Giberson zu haben, ist für uns ein Grund, stolz zu sein. Zwar wussten wir bereits, dass unser Produkt hochtechnologisch ist, aber wer hätte gedacht, dass man so viel von uns sprechen würde? Von unseren Produkten, die so innovativ sind, dass sie sogar das amerikanische Militär überzeugen?“

„Man muss bedenken“, erzählt Richard Giberson, „dass wir MB auf der Conexpo 2005 in Las Vegas kennen gelernt haben. Von dem Moment an, in dem wir Gui-

do Azzolin und seine Mitarbeiter kennen gelernt haben, haben wir sofort mit der Arbeit begonnen und Resultate gesehen. Wir wussten, dass wir unser Geld und unsere Kraft in etwas investierten, das sich bald bezahlt machen würde. Man muss nur daran denken, dass unsere Mitarbeiterzahl innerhalb kurzer Zeit um 30 Personen gestiegen ist – nur um unsere Arbeit mit Backenbrecherlöffeln zu bewältigen.“

Während einiger Meetings zwischen Guido Azzolin und Giberson Enterprise auf der letzten bauma in München wurde beschlossen, zusammen an einigen lokalen Messen teilzunehmen, also nicht MB mit einem Stand getrennt vom Händler, sondern mit einem gemeinsamen großen Stand. Dieses Experiment führte man dann tatsächlich auf der Conexpo in Las Vegas durch, die im März 2008 stattfand. Hier präsentierte sich MB mit einem Stand und einer Vorführungsfläche zusammen mit dem Händler Giberson.

Von Jahr zu Jahr wächst der Erfolg von MB und man steckt seine Ziele immer höher, wie Guido Azzolin bestätigt: „Heute ist unser Produkt weit verbreitet und wird zur Standardausrüstung jeder Baufirma. Da wir die Marktentwicklungen im Bereich Abbruch und Wiederverwertung von Bauabfällen kennen, können wir unseren Willen zu wachsen und Ideen anzubieten, die helfen, die Arbeit unserer Kunden einfacher, schneller und produktiver zu machen und dabei die Umwelt zu schützen, in die Tat umsetzen.“ pr



Treffen der Schwergewichtler in der Kiesgrube

Rototilt von Indexator vereinigt Flexibilität mit Haltbarkeit. Dies ist der robuste Schwenkrotator, der richtig zupacken kann. Das Geheimnis ist der gegossene Rotorkörper, Komponenten von höchster Qualität und minuziöser Produktionskontrolle.

Dazu noch ein Steuersystem, das die Feinfühligkeit sicherstellt. Kraft und Präzision, das ist Rototilt.



Indexator GmbH
Tel: 49 9402 948 9455, www.indexator.com
Beethovenstr. 16, D-93128 Regensburg, Deutschland

